Pfarrei
HEILIG GEIST

ST. REMIGIUS Diedesfeld • ST. MICHAEL Duttweiler •
ST. PETER & PAUL Geinsheim • ST. JAKOBUS Hambach
• HEILIG KREUZ Lachen-Speyerdorf • ST. PIUS Neustadt •

Pfarrblatt Februar 2017

**Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten.
Sende dein Licht und deine Wahrheit,
dass sich uns leiten. (PS 43,3)**

Vorwort

Fest der Darstellung des Herrn

Vor 40 Tagen haben wir Jesu Geburtstag gefeiert: Weihnachten. 40 Tage nach Weihnachten feiern wir nun ein "Fest der Darstellung des Herrn" oder ein *"Fest der Begegnung mit Gott".* Die Liturgie sagt am Anfang, dass Jesus geht, um sein Volk zu treffen. So ist dies die Begegnung zwischen Jesus und seinem Volk, als Maria und Josef ihr Kind zum Tempel in Jerusalem brachten; Die erste Begegnung zwischen Jesus und seinem Volk, vertreten durch Simeon und Anna. Es war auch die erste Begegnung in der Geschichte des Volkes, ein Treffen zwischen den Jungen und den Alten: die Jungen waren Maria und Josef mit ihrem Säugling und die Alten waren Simeon und Anna, zwei Menschen, die oft in den Tempel gingen. Und nun gibt es die Begegnung zwischen der Heiligen Familie und den beiden Vertretern des Heiligen Volkes Gottes. Jesus steht im Mittelpunkt. Er ist es, der alles bewegt, der alles in den Tempel zieht, das Haus seines Vaters.

Es ist ein Treffen zwischen den Jungen, die voller Freude sind, das Gesetz des Herrn zu beobachten, und die Alten, die voller Freude am Handeln des Heiligen Geistes sind. Es ist eine einzigartige Begegnung zwischen Hingabe und Prophezeiung, wo junge Menschen die Beobachter sind und ältere Menschen Propheten sind! In der Tat, wenn wir sorgfältig denken, wird die Einhaltung des Gesetzes durch den Geist belebt und die Prophezeiung bewegt sich auf dem Weg, der durch das Gesetz verfolgt wird. Wer, mehr als Maria, ist voll des Heiligen Geistes? Wer mehr als sie ist fügsam für ihre Aktion?

Im Lichte dieses Festes betrachten wir unser christliches Leben als eine Begegnung mit Christus: Er ist der, der zu uns kommt, der von Maria

und Josef geführt wird, und wir gehen auf ihn zu, die vom Heiligen Geist geleitet werden. Er steht im Mittelpunkt. Er bewegt alles, er zieht uns zum Tempel, zur Kirche, wo wir ihn treffen, ihn erkennen, ihn willkommen heißen, ihn umarmen können.
Jesus kommt zu uns in der Kirche durch das fundamentale Sakrament der Eucharistiefeier. Es ist schön, auf diese Weise an unsere Berufung als getaufte zu denken und dankbar zu sein. Wenn wir nun miteinander beten und singen, wenn wir das Wort Gottes hören und das Mahl, zu dem er uns einlädt, feiern, dann kommt Christus auch in *unsere* Mitte. Die Kerzen, die wir an diesem Tag entzünden, sollen ausdrücken: Wir sind bereit, das wahre Licht zu empfangen, das Gott uns schenken will. Es macht unsere Dunkelheit hell und alle Unversöhnlichkeit, allen Neid, alle Selbstsucht nimmt er von uns, so dass wir aus ganzem Herzen für ihn und füreinander da sein können.

Pater Naveen Pudota SCJ

GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR
Februar

Wir beten um
Trost für die Flüchtlinge –
Wir beten, dass all diejenigen, die betroffen sind, vor allem die Armen, Flüchtlinge und Ausgegrenzten, Hilfe und Unterkunft in unseren Gemeinden finden.

Gottesdienste

Mittwoch 01.02.2017

09:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

Donnerstag 02.02.2017 - Darstellung des Herrn, Lichtmess

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:15 **Hambach** - Rosenkranz

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Rosenkranz

19:00 **Lachen-Speyerdorf** – Hl. Messe zum Fest Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) anschließend Spendung des Blasiussegens
Pater Hemken SCJ

19:00 **Hambach** – Hl. Messe zum Fest Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) mitgestaltet von den Kommunionkindern; anschließend Spendung des Blasiussegens
Pater Naveen SCJ

19:00 **Geinsheim** – Hl. Messe zum Fest Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) mitgestaltet von den Kommunionkindern; anschließend Spendung des Blasiussegens
Pfarrer Paul

Freitag 03.02.2017

08:10 **Diedesfeld** - Austeilung des Blasiussegens für Kinder der Brüder-Grimm-Schule
Pater Naveen SCJ

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

17:30 **Geinsheim** - Stille Anbetung
Pater Naveen SCJ

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe
Pater Naveen SCJ

Samstag 04.02.2017

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe als Amt für die Pfarrei; anschließend Spendung des Blasiussegens;
Pfarrer Paul
TOGO-Sammlung

18:00 **Hambach** - Hl. Messe als 2. Sterbeamt für Karl Schneider; anschließend Spendung des Blasiussegens
Pater Naveen SCJ

Sonntag 05.02.2017 – 5. Sonntag im Jahreskreis
Lesung 1: Jes 58,7-10; Lesung 2: 1 Kor 2,1-5; Evangelium: Mt 5,13-16
Kollekte für die eigenen Kirchenstiftungen vor Ort

09:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Margarete Mayer; Amt für Josef Wagner; Hedwig Magin, Sohn Matthias und Angehörige; anschließend Spendung des Blasiussegens
Pater Naveen SCJ

09:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als Amt für Theresia und Jakob Müller und Söhne; Stiftamt für die Verstorbenen der Familien Karl Hauck und Heinrich Weißenburger; anschließend Spendung des Blasiussegens
Pfarrer Paul

11:00 **Duttweiler** - Hl. Messe mit anschließender Spendung des Blasiussegens;
Pater Hemken SCJ
TOGO-Sammlung

11:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Dr. Gerhard Werst; anschließend Spendung des Blasiussegens
Pfarrer Paul

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Taizé-Gebet

18:00 **Geinsheim** - Andacht

Montag 06.02.2017 – Hl. Paul Miki und Gefährten

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:30 **Duttweiler** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

Dienstag 07.02.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als Amt für Alwin Leibig, Eltern, Schwiegereltern und Maria Nett
Pfarrer Heintz

Mittwoch 08.02.2017

15:15 **Lachen-Speyerdorf** - Wortgottesfeier im Seniorenheim "Haardtblick"
Pastoralreferentin Kirsch

18:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als Stiftmesse für Barbara und Michael Frischals; Amt für Pater Paul Oden
Pfarrer Böckel

Donnerstag 09.02.2017

10:30 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe im Paul-Gerhardt-Haus
Pater Gerd Hemken SCJ

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

17:45 **Hambach** - Rosenkranz

18:30 **Hambach** - Hl. Messe
Pater Rotasperti SCJ

Freitag 10.02.2017 – Hl. Scholastika

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

Samstag 11.02.2017

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe als Amt für Jakob und Lina Uhl
Pater Steppkes SCJ

18:00 **Hambach** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

Sonntag 12.02.2017 – 6. Sonntag im Jahreskreis
Lesung 1: Sir 15,15-20; Lesung 2: 1 Kor 2,6-10; Evangelium: Mt 5,17-37
Kollekte für die weltweite Not- und Katastrophenhilfe der Caritas

09:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als Amt für die Pfarrei
Pfarrer Paul

09:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als Amt für Ludwig Herrmann, Gertrud Oberhofer und Renate Schleifer; für Eberhard Boschert
Pater Hemken SCJ

11:00 **Duttweiler** - Hl. Messe als Familiengottesdienst zur Fastnacht. Eingeladen sind alle Kommunionkinder
Pfarrer Paul

11:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

18:00 **Geinsheim** - Andacht

18:00 **Diedesfeld** - Evangelischer Gottesdienst in der Kirche

---

Montag 13.02.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

Dienstag 14.02.2017 – Hl. Cyrill (Konstantin) und Hl Methodius

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als Stiftamt für Victor und Monika Hoff
Pfarrer Heintz

Mittwoch 15.02.2017

09:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe als monatliche Frauenmesse
Pfarrer Paul

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

Donnerstag 16.02.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Rosenkranz

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

Freitag 17.02.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als Amt für Maria Schuler, Sohn Gerhard und alle Angehörigen; Amt für Luzia Mattern
Pfarrer Paul

Samstag 18.02.2017

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

18:00 **Hambach** - Hl. Messe als Amt für die Pfarrei
Pater Feldker SCJ

Sonntag 19.02.2017 – 7. Sonntag im Jahreskreis
Lesung 1: Lev 19,1-2.17-18; Lesung 2: 1 Kor 3,16-23; Evangelium: Mt 5,38-48
Kollekte für die eigenen Kirchenstiftungen vor Ort

09:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als Amt für Emil Sturm, Eltern, Schwiegereltern und Angehörige; Heinrich und Cäcilia Nebel, Eltern und Schwiegereltern; Kinderwortgottesdienst im Singstundensaal
Pater Steppkes SCJ

09:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als Stiftamt für Ehepaar Oskar und Maria Schneider
Pfarrer Paul

11:00 **Duttweiler** - Hl. Messe
Pater Steppkes SCJ

11:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe mitgestaltet vom Heinrich-Schütz-Chor
Pfarrer Paul

17:00 **Diedesfeld** - Friedensgebet in der Kirche

18:00 **Geinsheim** - Andacht

Montag 20.02.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:30 **Duttweiler** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

Dienstag 21.02.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als Amt für Oskar Nebel und Angehörige
Pfarrer Heintz

Mittwoch 22.02.2017 – Kathedra Petri

18:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe für Anton Seger; für die verstorbenen Mitglieder der kfd-Diedesfeld (siehe Infos)
Pater Rotasperti SCJ

Donnerstag 23.02.2017 – Hl. Polykarp

10:30 **Neustadt St. Pius** - Wortgottesfeier im Paul-Gerhardt-Haus
Pastoralreferentin Kirsch

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

17:45 **Hambach** - Rosenkranz

18:30 **Hambach** - Hl. Messe
Pater Rotasperti SCJ

Freitag 24.02.2017 - Hl. Matthias, Apostel

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

Samstag 25.02.2017

14:00 **Hambach** - Taufe des Kindes Jan Niklas Meyer
Diakon Hellenbrand

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe
Pater Steppkes SCJ

18:00 **Hambach** - Hl. Messe als Amt für Eheleute Agnes und Aloys Müller
Pfarrer Paul

Sonntag 26.02.2017 – 8. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Jes 49,14-15; Lesung 2: 1 Kor 4,1-5; Evangelium: Mt 6,24-34

Kollekte für die eigenen Kirchenstiftungen vor Ort

09:30 **Geinsheim** - Hl. Messe
Pfarrer Heintz

09:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als Amt für Klaus Kammermayer und verstorbene Angehörige der Familien Kammermayer und Scherr; Jürgen Herrmann, verstorbene Eltern und Schwiegereltern und Geschwister Herrmann und Clade und Reiner Frühbis
Pater Steppkes SCJ

11:00 **Hambach** - 3. Weggottesdienst für Kommunionkinder, Eltern, Geschwister und Angehörige "Was ich Gott schenken kann"
Pastoralreferentin Kirsch

11:00 **Duttweiler** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

11:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe als Amt für die Pfarrei
Pater Vivell SCJ

18:00 **Geinsheim** - Andacht

Montag 27.02.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

Dienstag 28.02.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe
Pfarrer Heintz

Der heilige Blasius, der heute vor allem durch den auf ihn zurückgehenden Blasiussegen bekannt ist, wurde in der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts in Sebaste (heute Sivas in der Türkei) geboren. Er war Arzt von Beruf und wurde zum Bischof seiner Heimatstadt. Da er treu zum Glauben stand, erlitt er wahrscheinlich 316 den Märtyrertod. Sein Gedenktag ist der 3. Februar. An diesem Tag wird auch der Blasiussegen gegen Halskrankheiten und alles Böse gespendet, der auf die Überlieferung zurückgeht, dass Blasius im Gefängnis einen Jungen vor dem Erstickungstod bewahrt hat.

Foto: Tillmann

Aus der Pfarrei

Hauskommunion im Monat Februar

- **am Donnerstag, 02.02.2016**
  - Hambach Nord: ab 14:00 Uhr (Pater Naveen SCJ)
  - Geinsheim: ab 09:00 Uhr (Frau Heintz / Pfarrer Heintz)

- **am Freitag, 03.02.2016**
  - Lachen-Speyerdorf ab 09:00 Uhr (PR Kirsch)
  - Diedesfeld Oberdorf ab 09:00 Uhr (Pater Naveen SCJ)
  - Diedesfeld Unterdorf ab 09:00 Uhr (Pfarrer Böckel)
  - Neustadt ab 09:00 Uhr (Pater Hemken SCJ)
  - Hambach Süd ab 09:00 Uhr (Pfarrer Paul)
  - Duttweiler ab 09:00 Uhr (Diakon Hellenbrand)
  - Geinsheim: Freitag, ab 09:00 Uhr (Pfarrer Heintz, Frau Treml)

Redaktionsschluss Pfarrblatt
Beiträge und Messbestellungen für das Pfarrblatt **März 2017** müssen bis spätestens **10. Februar** in den jeweiligen Pfarrbüros vorliegen.

Pfarrbüros an Fasching geschlossen
Am Rosenmontag, 27. Februar und Faschingsdienstag, 28. Februar bleiben alle Pfarrbüros geschlossen.
Bitte nutzen Sie in seelsorglichen **Notfällen** unser Mobiltelefon, Nr. **0151-14879608.**

Taufelternnachmittag
Teil der Vorbereitung auf die Taufe eines Kindes in unserer Pfarrei Heilig Geist ist ein Taufelternnachmittag, an dem Eltern und Taufpaten die Möglichkeit haben, im Gespräch mit anderen Eltern und dem Taufvorbereitungsteam nachzuspüren, was ihnen die Taufe

bedeutet. Der Nachmittag beginnt mit einer Gesprächsrunde; es folgt ein gemeinsames Kaffeetrinken. Jeder Taufelternnachmittag schließt mit einer Wortgottesfeier in der Kirche ab, in der die Täuflinge durch die Salbung mit dem Katechumenenöl in den Kreis der Taufbewerber aufgenommen werden. Eltern, Geschwisterkinder und auch die Paten sind dazu herzlich eingeladen.

Die Taufelternnachmittage finden alle statt von 14:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr im Pfarrer-Nardini-Heim, Blumenstr. 38, 67435 Neustadt-Geinsheim. Für 2017 bieten wir an: Samstag, 04.02.2017, Samstag, 25.03.2017, Samstag, 06.05.2017, Samstag, 10.06.2017, Samstag, 16.09.2017, Samstag, 25.11.2017. Liebe Eltern: Suchen Sie sich einen der Mittage aus, der vor dem gewünschten Tauftermin liegt und an dem Sie verbindlich teilnehmen können. Melden Sie sich bitte spätestens bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin im Pfarramt an.
Das Taufkatecheseteam

FRAUENFRÜHSTÜCK - Einladung an a l l e Frauen!!
-Achtung - ausnahmsweise anderer Veranstaltungsort – Achtung-
Wir freuen uns, Sie alle zu unserem diesjährigen Frauenfrühstück in das Pfarrheim "Heilig Kreuz" in Lachen-Speyerdorf einzuladen.
Es findet am **Samstag, den 11. März 2017** um 9.30 Uhr statt. Einlaß ist um 9 Uhr, Ende ca. 12 Uhr.
Frau Christa Rieger, Gemeindediakonin in Hambach, spricht zu dem Thema: "...nur noch die wichtigen Dinge!"
Frühzeitige Anmeldung erbeten. Kostenbeteiligung 6,--€
Frauen-Frühstück-Initiative Hambach
Monika Weisbrod Tel. 06321-355946; Marita Hubmann Tel. 06323-81572

Herzliche Einladung zum Kursangebot: Tage der Kontemplation
Kontemplatives Abendgebet in der Fastenzeit
mit einem Wort aus dem Johannesevangelium 20,19
Friede euch!
Vom 08.03.2017 bis zum 26.03.2017 bieten wir die Gelegenheit zum kontemplativen Abendgebet sonntags um 18.00 Uhr und mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Heilig Kreuz.
Das kontemplative Gebet ist ein Übungsweg, sich in Gottes liebende Aufmerksamkeit zu begeben:

- gegenwärtig sein im Augenblick
- sich öffnen für Gottes Wirklichkeit
- im Schweigen gemeinsam unterwegs sein

Methodische Elemente der Abende sind:
Schweigen, sitzen in der Stille, Impulse zum Bibelwort, Gesprächsangebote wenn erwünscht, rezitieren verschiedener Texte und schlichter Gesang.

Kursangebot der Kirchengemeinde Heilig Kreuz, durchgeführt von:
Elisabeth und Matthias Schläfke
Bauerndoktor-Gros-Str. 8
67435 Neustadt
Tel.: 06327-3426

Termine:

Mittwoch:	08.03.2017
Sonntag:	12.03.2017
Mittwoch:	15.03.2017
Sonntag:	19.03.2017
Mittwoch:	22.03.2017
Sonntag:	26.03.2017

Anmeldung:
Die Anmeldung richtet sie an die oben genannte Adresse oder per Mail an: elisabethschlaefke@googlemail.com
Die Unkosten für dieses Angebot betragen 30 €.
Wenden sie sich vertrauensvoll persönlich an uns, wenn sie aufgrund der Unkosten nicht teilnehmen könnten.

Foto: KNA-Bild

GEMEINSAM FÜR GOTTES SCHÖPFUNG

Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger,
liebe Gruppenleiterinnen und Gruppennleiter!

Königliche Gewänder, funkelnde Kronen und strahlende Gesichter: Es war heuer wieder ein unbeschreiblich schönes Bild, als ihr durch unsere Dörfer gezogen seid und den Segen der Weihnacht in unsere wintergrauen Straßen gebracht habt. Egal ob bei Schnee, Regen oder einem Hauch von Sonnenschein: Ihr ALLE wart ein königlicher Hingucker – mit einer wichtigen Botschaft.

GEMEINSAM FÜR GOTTES SCHÖPFUNG

Ein tolles Motto! Ihr habt dafür gesorgt, dass diese Botschaft bei vielen Menschen in unseren Gemeinden angekommen ist. Zusammen mit dieser Botschaft habt ihr den Menschen in eurer Gemeinde, in eurem Heimatort, den Segen Gottes gebracht. Doch nicht nur das: Durch die Spenden, die ihr gesammelt habt, seid ihr auch selbst zum Segen geworden – nämlich für viele Millionen Kinder auf der Erde, denen das Nötigste zum Leben fehlt – für Millionen Menschen auf der Erde, die schon heute unter den Folgen der Klimaerwärmung leiden müssen! Für sie habt ihr in

Diedesfeld	4.145,40	Euro gesammelt
Duttweiler	3.300,00	Euro gesammelt
Geinsheim	4.161,66	Euro gesammelt

Hambach	15.100,00	Euro gesammelt
Lachen-Speyerdorf	10.003,38	Euro gesammelt
Neustadt auf der Hambacher Höhe	8.294,29	Euro gesammelt

D.h. auf unserem Pfarrgebiet wurden über 45.004,73 Euro gesammelt! Ein fantastisches Ergebnis. Für euren Segen und euren Einsatz danke ich euch und allen, die euch auf vielfältige Weise beim Stern-singen unterstützt haben, von ganzem Herzen. Mein Dank gilt auch allen, die die Sternsinger so großartig bekocht und umsorgt haben!

Mit liebem Gruß

Michael Paul, Pfarrer

Pilgerreisen Pfarrei Heilig Geist

<u>„Schlappenwallfahrt „</u>
Pilgerreise in den Bayerischen Wald, nach Mallersdorf und nach Pilsen
Donnerstag 25. Mai – Sonntag 28. Mai 2017
10 Jahre nach der Seligsprechung von Paul Josef Nardini laden wir Sie zu einer Pilgerreise nach Mallersdorf ein. Wir wollen aber nicht nur Mallersdorf besuchen, sondern auch Regensburg und Pilsen. Bei einer Rundfahrt durch den nördlichen Bayrischen Wald besteht u.a. auch die Gelegenheit, sich ein Dirndl oder eine Lederhose zu kaufen.
<u>Donnerstag 25. Mai 2017 – Christi Himmelfahrt</u>
Am frühen Morgen startet unsere Reise in Neustadt-Geinsheim und führt über Speyer - Heilbronn – an den Waldenburger Bergen vorbei – über die Frankenhöhe – Frankenland – an Nürnberg vorbei nach Regensburg. Bei einem Stadtrundgang werden wir zunächst die Sehenswürdigkeiten dieser schönen Stadt bewundern. Hierbei werden wir den Dom und die Steinerne Brücke, die Porta Praetoria, das Alte Rathaus, die Patrizierhäuser, die Geschlechtertürme und vieles mehr entdecken. Anschließend feiern wir in der Stiftskirche Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle Gottesdienst. Nach einer Mittagspause geht die Fahrt dann weiter nach Bad Kötzting zu unserem Hotel mit anschließendem Abendessen.
<u>Freitag 27. Mai 2017</u>
Nach einer Stärkung am Frühstücksbuffet und einem gemeinsamen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Weißenregen starten wir zu einer eindrucksvollen Rundfahrt durch den Bayerischen Wald. Wir wollen uns verzaubern lassen von malerischen Dörfern, dunklen Wäldern und glasklaren Bächen. Bekannte Orte wie Bodenmais, Zwiesel, Abersee werden unter anderem einige Ziele für den heutigen Tag sein. Am Nachmittag erreichen wir Arnbruck, wo wir „hautnah“ die Herstellung und Veredelung von hochwertigem Glas im beliebten „Weinfurtner-Glasdorf“ erleben werden. Hier können wir sehen, wie

durch handwerkliches Geschick und Formgefühl mit einfachsten Werkzeugen, edelste Glaskostbarkeiten entstehen. Auch besteht hier die Gelegenheit, ein Dirndl oder eine Lederhose zu kaufen. Das Abendmenü werden wir wieder im Hotel einnehmen.

Samstag 27. Mai 2017

Nachdem wir uns beim Frühstück gestärkt haben, feiern wir wieder Gottesdienst und dann steht eine Tagesfahrt nach Pilsen in der Tschechei auf dem Programm. Bei einem geführten Stadtrundgang werden wir die Stadt mit einer mehr als 700-jährigen Geschichte, die sich in den wunderschönen Bauten im historischen Zentrum widerspiegelt, kennen lernen. Danach steht die Besichtigung der ältesten Brauerei Tschechiens auf dem Programm, wo wir in die Geheimnisse der Braukunst eingeführt werden. Nach einer 60minütigen Führung können wir das Brauereimuseum besichtigen. Natürlich darf eine Probe des Bieres nicht fehlen. Das Mittagessen kann in der Brauereigaststätte eingenommen werden. Am späten Nachmittag dann die Rückfahrt ins Hotel und Abendessen.

Sonntag 28. Mai 2017

Leider heißt es nach dem Frühstücksbuffet schon wieder Abschied nehmen. Nach der Gepäckverladung führt uns die Rückreise zunächst nach Mallersdorf. Hier werden wir in der Nardinikapelle Gottesdienst feiern und anschließend das Kloster besichtigen. Danach setzen wir die Heimreise fort Richtung Neustadt-Geinsheim.

Unser Hotel in Bad Kötzting:

Unser 3* Hotel Amberger Hof befindet sich neben dem zentralen Marktplatz im Kneippkurort Bad Kötzting und bietet uns gemütliche Zimmer, eine entspannte Atmosphäre und traditionelle Gerichte der bayerischen Küche. Das Hotel befindet sich seit über 100 Jahren im Besitz derselben Familie und bietet uns Zimmer mit zeitloser Eleganz und historischem Flair. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Bad und Sat-TV und die meisten bieten zudem einen Balkon.

Leistungen:

- Fahrt mit einem modernen ***/****-Fernreisebus mit WC, Klimaanlage, Kühlschrank, Getränkeservice, Schlafsesselbestuhlung
- 3 x Übernachtungen im *** Hotel
- 3 x Frühstücksbuffet
- 3 x 4-Gang-Wahlmenü am Abend
- Stadtführung in Pilsen
- Brauereibesichtigung mit Führung u. Bierprobe
- Inkl. Kurtaxe
- Leitung: Diakon Johannes Hellenbrand und P. Gerd Hemken SCJ

Teilnehmerzahl: Es können 44 Personen mitfahren.

Preis:
Erwachsene: 395 Euro – Einzelzimmerzuschlag 42 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 310,00 Euro

Anmeldeschluß: 3. April 2017
Anmeldung bei Pater Hemken scj: Gerd.Hemken@scj.de – oder 01712886139
Flyer liegen in der Kirche.

****

Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter von Maria Martental in der Eifel und Besichtigung von Cochem an der Mosel
Samstag 30. September 2017 – Infos folgen

Flugpilgerreise nach Rom
1.-7. Oktober 2017 – Die Reise ist ausgebucht.

Nachruf

Bruder Paul Oden

Liebe Schwestern und Brüder!

Eine schlechte Nachricht trifft uns zu Beginn des neuen Jahres. Bruder Paul Oden ist tot. Er starb am Morgen des 13. Januar an den Folgen von Bauchspeicheldrüsenkrebs im Alter von 88 Jahren. Seit etwa einem halben Jahr wusste er um sein zeitnahes Ende.
Ich trauere um einen Freund, dem ich seit 78 Jahren verbunden war. Doch nicht dies ist der Grund meines Nachrufs, sondern ein vor-bildliches Lebenswerk, zu dem die Gemeinden St. Remigius-Diedesfeld und Kreuzerhöhung-Kirrweiler beachtliche Beiträge geleistet haben.
Über die Arbeit mit den Jugendgruppen der Pfadfinder entdeckte Paul Oden das Elend der Straßenkinder in Chile. Obwohl gelernter Koch und nicht Sozialarbeiter – stellte er sich gegen manchen Wiederstand aus dem eigenen Ort – der Not.
Zuerst im Süden Chiles: Er nahm sich den drogenkranken Kindern und Jugendlichen an. Er gründete über 10 Jugendheime. Im Norden in der Hafenstadt Iquique, tat er ab 1996 das Gleiche: Heime für Jungen und Mädchen, Kindertagestätten, Treffpunkte für Obdach-lose, unermüdlich verausgabte er sich für die Ärmsten der Armen, 62 Jahre lang.

Wenige Wochen vor seinem Tod hat sein Generaloberer in Rom, Pater Heinz Kulüke in einem Schreiben an ihn seine Leistung gewürdigt: „Das ist wirklich enorm, was Du da besonders für so viele Kinder in Not geleistet hast….Deine Sorge und Fürsorge für die Armen hat vieles verändert und vielen Mitbrüdern ein Beispiel gegeben.“
Und auch unsere Gemeinden haben Anteil an diesem beispielhaften Wirken. Seit vielen Jahren haben wir auch Sternsingergelder – ganz oder teilweise – für Bruder Pauls Projekte gespendet. Unzählige Spender haben Herz und Geldbeutel für die Anliegen von Bruder Paul geöffnet.
Aus ganz Deutschland und Österreich flossen spenden. Über 1 Million Euro konnte ich in den vergangenen Jahren nach Chile weiterleiten.
Ein herzliches DANKESCHÖN sei auch bei diesem traurigen Anlass allen Spendern, besonders den Kindern der Brüder-Grimm-Schule in Diesdesfeld, gesagt.
Gott aber bitten wir, er möge dem Verstorbenen sein vorbildhaftes Wirken lohnen mit der Herrlichkeit des ewigen Lebens.

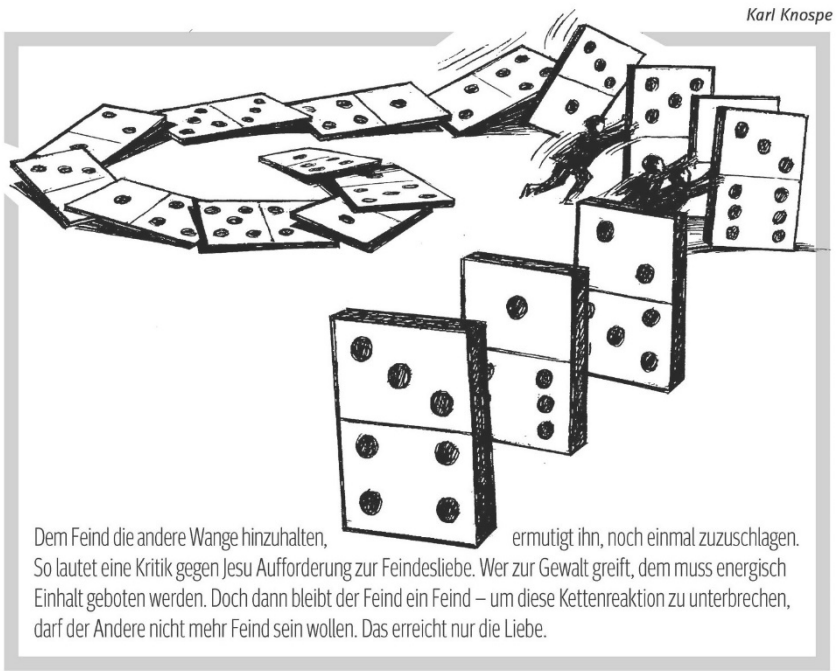
Ihr

Anton Böckel, Pfarrer i. R.

Altenbetreuerin sucht Arbeit
Deutschsprachige, erfahrene, freundliche und fleißige Alten-betreuerin sucht feste Arbeit für längere Zeit in Neustadt.
Bei Interesse melden unter:
Mobil: 0175-2142467 oder 06321-86459 (Gänger)

Remigius-Café
Unser Remigius-Café öffnet wieder seine Türen am **Sonntag, dem 19. Februar 2017, von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.** Die Bewirtung übernimmt der Verein für Brauchtums- und Heimatpflege zusammen mit dem Gemeindeausschuss St. Remigius. Der Erlös ist für anstehende Reparaturen unseres Pfarrheimes bestimmt.

kfd-Mitgliederversammlung
Wir laden alle unsere Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung der *kfd*-Diedesfeld am **Mittwoch, 22.02.2017** ein. Die Tagesordnung wurde mit dem Februarheft "Frau und Mutter" zugestellt.
Beginn ist um 18:30 Uhr in der Kirche mit der Messfeier für unsere verstorbenen Mitglieder. Anschließend treffen wir uns im Pfarrheim zur Mitgliederversammlung.
Ihr *kfd*-Leitungsteam



Infos Duttweiler – St. Michael

Weltgebetstag: Informiert beten - betend handeln
Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). **Wir laden schon heute herzlich zum Gottesdienst am Freitag, den 3. März 2017, um 19 Uhr in der katholischen Kirche ein!**

Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Der Weltgebetstag ist gelebte Ökumene und er nimmt uns jedes Jahr mit auf die informative Reise in ein oft unbekanntes Land.
Der nächste Weltgebetstagsgottesdienst kommt aus den Philippinen und will uns zum Nachdenken anregen über die Frage: „Was ist denn fair?“
Auch in Duttweiler treffen wir uns seit vielen Jahren, um an einem Abend etwas über das jeweilige Land zu erfahren und eine Eindruck von den Lebens- und Glaubensbedingungen der Frauen dort zu bekommen. **Insbesondere zu diesem Abend, am Dienstag, den 21. Februar, um 19:30 Uhr im Saal der Ortsverwaltung möchten wir herzlich einladen!** Auch wer keine Texte lesen möchte, kann den Gottesdienst mit den Hintergrundinformationen noch viel intensiver mitfeiern! Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert beten – betend handeln“ („Informed Prayer – Prayerful Action“).

Infos Geinsheim – St. Peter und Paul

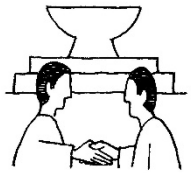
Buch "Sport und Personen" im Pfarrbüro zu erwerben
Herr Karl Adam hat unserer Kirchengemeinde einige Exemplare seines Buches "Sport und Personen" überlassen. Diese werden im Pfarrbüro Geinsheim zum Preis von 5,00 € angeboten. Der Erlös ist für den barrierefreien Zugang der Kirche bestimmt. Herrn Adam gilt unser persönlicher Dank für seine Großzügigkeit und Unterstützung!

Seniorennachmittag der kfd Geinsheim
Herzliche Einladung an alle Senioren unserer Gemeinde zum "närrischen" Seniorennachmittag am Mittwoch, 01.02. um 14:30 Uhr im Pfarrer-Nardini-Heim.

Kfd Geinsheim - Mitgliederversammlung
Zu unserer Mitgliederversammlung laden wir alle Frauen der kfd ein für Freitag, 10.02. um 19:30 Uhr im Pfarrer-Nardini-Heim.

Kath. Kirchenchor St. Peter und Paul
Singstunde am Mittwoch um 20:00 Uhr im Singstundensaal.
Weitere Informationen: www.kirchenchor-geinsheim.de

Sitzung des Caritasausschusses
Der Caritasausschuss trifft sich zu seiner 2. Sitzung am 22. Februar 2017 um 20:00 Uhr im Pfarrer Nardini-Heim in Geinsheim.



Adventsaktion der Kita St. Josef

Wir suchten eine Herberge für Maria und Josef.

31 Familien, deren Kinder die Kindertagesstätte St. Josef besuchen, und Pfarrer Paul haben in der Zeit vom 1. Dezember bis zum 2. Januar Maria und Josef für eine Nacht bei sich zu Hause beherbergt.

Die Frage, die wir uns alle stellen müssen, ist doch, wenn mitten im Advent, wenige Tage vor Weihnachten, es an der Tür geklingelt hätte und zwei uns fremde Menschen würden um ein Dach über dem Kopf bitten, hätten wir die Tür aufgemacht? Die wenigsten von uns hätten spontan und ohne Bedenken die Tür geöffnet.

Maria und Josef hatten genau solche Erfahrungen in Bethlehem gemacht, wir aber wollten hier in Geinsheim für Maria und Josef eine Unterkunft finden - immer für eine Nacht. Maria und Josef sind uns ja keine Unbekannten und deshalb waren wir sicher, hier in Geinsheim finden sie eine Herberge.

In der Kindertagesstätte hing eine Liste, in die sich die Familien eintragen konnten, an welchem Tag sie Maria und Josef einen Platz anbieten wollten. Ganz schnell waren die Tage vom 1. bis zum 24 Dezember mit den Namen der Familien gefüllt. Spontan entschieden wir uns, Maria und Josef ab dem 24. Dezember bis zum 2. Januar mit dem Jesuskind eine Heimat zu geben.

In einer Truhe, ausgelegt mit blauem Samt, befanden sich Maria und Josef und der Esel (ab dem 24.12. dann auch das Jesuskind) aus Eglifiguren, eine Kerze, ein Gebetswürfel und ein Gastgeberbuch.

Die Familien waren eingeladen, ihre Gedanken, Gebete und Wünsche in das Gastgeberbuch hineinzuschreiben, ein Foto einzukleben oder ihr Kind etwas malen zu lassen. An der Krippe in der Kita wurde das Foto, wo Maria und Josef ihre Herberge fanden, aufgestellt, so dass jeder sehen konnte, bei wem Maria und Josef schon ihre Herberge gefunden hatten.

Am nächsten Morgen brachten die Familien die Truhe entweder wieder in die Kindertagesstätte oder direkt zur nächsten Familie. Immer wieder spannend und schön war es, morgens einen Blick in das Gastgeberbuch zu wagen. Es war sehr berührend, wie viel Mühe sich die Familien gegeben hatten. Es wurde deutlich, wie sehr sich die Familien auf den Tag gefreut hatten, Maria und Josef bei sich zu haben. Uns haben viele liebe Worte der teilnehmenden Familien erreicht.

Dieses Buch ist für uns sehr wertvoll, ein richtiger Schatz. Inzwischen ist das Gastgeberbuch kopiert und gebunden, ein Exemplar steht den Kindern in der Kita zum Anschauen zur Verfügung, ein Exemplar liegt in St. Peter und Paul aus.
Herzlichen Dank an alle Familien, die bereit dazu waren, eine Herberge zu geben. Diese Aktion war so wertvoll, dass wir sie auch im Advent 2017 wiederholen werden.

Michaela Nenninger

Hetty Krist

Die Hände des Simeon begreifen die Erlösung.

Kinder der Kindertagesstätte St. Josef bringen am 5. und 6. Januar als Sternsinger den Segen

Aufgeregt waren die Kinder, als es endlich losging. So richtig vorstellen, was es bedeutet, Sternsinger zu sein, konnten sich die Kinder nicht. Sehr warm als Könige angezogen, den warmen Tee im Gepäck, zogen wir bei Minustemperaturen unterstützt von Gabriela und Raphael Nenninger los.

Unser erstes Ziel war die Pfarrkirche St. Peter und Paul, dort erzählte Pfarrer Paul den Kindern von Caspar, Melchior und Balthasar. Er ließ die drei Könige zu Wort kommen, und die Kinder er-fuhren, dass auch die Könige damals müde waren, dass die Füße weh taten und dass Sie Hunger und Durst hatten und auch keine Lust. Aber Caspar, Melchior

und Balthasar haben sich gegen-seitig unterstützt, und sie hatten durchgehalten und ihr Ziel, das Kind im Stall zu finden, erreicht.

Pfarrer Paul machte den Kindern Mut, durchzuhalten wie die drei Könige und sich gegenseitig zu unterstützen, auch wenn die Füße weh tun oder kalt werden, wenn die Hände weh tun, weil die Schatzkiste mit dem Geld zu schwer wird, wenn sie Hunger oder Durst bekommen oder wenn sie einfach keine Lust mehr haben.

Nach der Segnung der Kreide, des Weihrauches und der Kinder selbst ging es los.

Waren die Kinder an den ersten Häusern noch unsicher mit dem Text und unserem Lied:

„Hier kommen die Könige, sie folgen einem Stern. Sie gehen von Haus zu Haus und suchen unsern Herrn.
Ich bin König Balthasar. Ich folge diesem Stern. Ach helft mir doch: Wo finde ich den Herrn?
Ich bin König Melchior. Ich folge diesem Stern. Ach helft mir doch: Wo finde ich den Herrn?
König Kaspar bin ich. Ich folge diesem Stern. Ach helft mir und sag mir doch: Wo finde ich den Herrn?“,

so wurden sie immer sicherer und lauter, je weiter wir kamen.

Abwechselnd durften die Kinder das Weihrauchfass und das Schiff mittragen, den Stern und die Geldkiste tragen und die Süßigkeiten im Trolly ziehen.

Aber doch recht schnell – man bedenke die Kinder waren zwischen 4 und 6 Jahre alt – taten die Füße weh, die Nasen waren kalt und und und, aber immer wenn ein Kind anfing zu jammern, sagte ein anderes zu ihm, „Pfarrer Paul hat gesagt, wir schaffen das genauso wie die Könige damals“. Und mit dieser Motivation schafften wir es, zweieinhalb Stunden mit den Kindern zu laufen.

Am Ende der beiden Tage waren sich die Kinder einig: „Das machen wir wieder, das hat so viel Spaß gemacht, und die Leute haben sich so gefreut uns zu sehen.“

Deshalb werden auch im Jahr 2018 Kinder der Kindertagesstätte St. Josef als Sternsinger den Segen bringen.

Michaela Nenninger und Christa Kästel

Dunkel war´s in der Geinsheimer Kirche

Am Montag, den 9. Januar waren wir, die Vorschulkinder vom Kindergarten St. Josef, in der Geinsheimer Kirche.

Die Kirche war fast dunkel, es war schon halb fünf. Mit uns waren die ErzieherInnen dabei. In der Kirche hat Pfarrer Paul schon auf uns gewartet. Wir wollten uns die Kirche einmal im Dunkeln anschauen. Wir hatten Taschenlampen dabei, dass wir etwas sehen können. Pfarrer Paul hat uns allen ein Knicklicht gegeben. Wir durften zuerst alleine in der Kirche herumlaufen und mit der Taschenlampe alles an-leuchten. Unsere Knicklichter durften wir überall dort hinlegen, wo uns Pfarrer Paul etwas darüber erzählen sollte. Das war ganz schön schwer sich zu entscheiden, da gab es so viele Sachen zu sehen.

Ein Knicklicht hing am Haken für den Weihrauch, der wird heiß, man braucht ihn bei den Sternsingern und bei einer Beerdigung. Ein Knicklicht hing am Boot der Kommunionkinder, Pfarrer Paul hat uns erzählt, dass die Mädchen weiße Kleider und die Jungs einen Anzug anziehen und das Thema ist „mit Jesus in einem Boot“ und in jeder Kirche sieht das Boot anders aus.

Ein Knicklicht lag an den Vorhängen, dahinter ist alles verstaut, was man in der Kirche braucht, z. B. Putzeimer und Kehrbesen. Früher liefen die Pfarrer auch immer durch eine Seite an dem Vorhang rein und auf der anderen Seite wieder raus, und die Leute durften nur den Rücken von dem Pfarrer sehen. Aber Pfarrer Paul darf uns immer anschauen, wenn er mit uns Gottesdienst macht. Ein Licht lag am Taufbecken, dort kann man den Deckel herunterheben, aber es war kein Wasser darin, das friert ein, wenn es in der Kirche so kalt ist. Immer wenn der Deckel weg ist, wird dort jemand getauft. Ein Knicklicht lag an der Gebetsbank, dort kann man sich zum Beten hinknien. Pfarrer

Paul hat gesagt, wenn wir mal heiraten, knien wir auch dort. Ein Knicklicht lag dort, wo Maria den toten Jesus auf dem Schoß hat, die Maria war traurig, als der Jesus gestorben ist. Ein Licht lag an der Heiligenfigur vom Petrus, der Petrus hat immer einen Schlüssel in der Hand. In der Bibel steht, dass Jesus ihm auch einen gegeben hat. Ein Licht lag am Ambo, dort ist ein Adler zu sehen. Pfarrer Paul hat uns erzählt, dass die Adlermama ihre Babys aus dem Nest wirft, damit sie fliegen lernen und kurz bevor sie auf den Boden fallen, fliegt sie schnell unter das Baby und bringt es in das Nest. Das ist wie bei Gott, der fängt uns auch auf, bevor wir fallen. Ein Licht lag am Beichtstuhl, der sieht komisch aus, aber der ist kein Gefängnis und kein Kasperletheater, dort hört der Pfarrer den Menschen zu, wenn sie ihm etwas sagen möchten. Der hat auch eine Heizung, dass Pfarrer Paul nicht friert, wenn er dort lange sitzen muss.

Ein Licht lag am Tabernakel, der ist gemacht wie ein brennender Dornbusch. Wenn man die Tür aufmacht, ist ein Vorhang und Licht zu sehen. Dort wird das heilige Brot aufgehoben. Wenn man den aufmacht, macht man immer eine Kniebeuge.

Ein Licht lag bei den heiligen Ölen. Ein Öl, das Leute bekommen wenn sie sterben, riecht nach Weihnachten, ein Öl, das Chrisam, ist für die Kinder, wenn sie getauft werden und ein Öl ist für Erwachsene, wenn sie Pfarrer werden wollen oder als Erwachsene getauft werden. Die Öle kommen aus Speyer. Die werden einmal im Jahr vom Bischof „gerührt“ und gesegnet.

Pfarrer Paul hat uns ganz schön viel erzählt, jeder durfte mit der Taschenlampe das anleuchten, wo sein Licht lag. Wir wissen jetzt viel mehr über die Geinsheimer Kirche, wir hatten keine Angst, obwohl es dann ganz dunkel war. Dann haben wir noch das Lieblingslied von Pfarrer Paul gesungen. Das heißt: „Immer und überall“.

Danke Pfarrer Paul, dass du uns Knicklichter gegeben hast und mit uns in der dunklen Kirche warst. Das war voll cool mit dir.

Die Vorschulkinder

Benjamin, Lysanne, Mia, Leo, Henri, Paula, Leah, Julia, Lara, Emely, Marc und Nora

Domführung der Vorschulkinder der Kita St. Josef

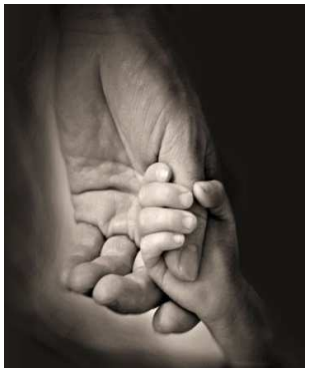
Wir, die Vorschulkinder vom Kindergarten St. Josef, haben am Mittwoch, dem 18. Januar, einen Ausflug nach Speyer gemacht. Mit dem Bus sind wir von Geinsheim nach Speyer gefahren, dann sind wir zuerst zu dem Haus gelaufen, in dem der Weihbischof sein Arbeitszimmer hat.
Der Weihbischof heißt Otto, er hilft dem Bischof, er hat uns seine Bischofsmütze gezeigt, die nennt man Mitra, und er hat für uns seinen Bischofsstab zusammengeschraubt. Das macht er sonst nicht selbst, das macht immer sein Fahrer.
Wir durften den Stab auch selbst halten. Er hat uns erzählt, dass er den Bischofsstab immer dabei hat, wenn er Gottesdienst hält. Er hat den Stab immer in der linken Hand, weil er mit der rechten Hand die Menschen segnet. Am allerliebsten segnet er Kinder. Er hat gesagt, er freut sich immer, wenn ganz viele Kinder in der Kirche sind. Der Bischofsstab erinnert an einen Hirten, der Schafe hütet, der hat auch immer einen Stab in der Hand. Der Bischof passt auf die Pfarrer auf und auf die Menschen, die in die Kirche gehen, und ein Hirte passt auf die Schafe auf. Der Jesus war auch ein Hirte, für den war jeder wichtig. Also ist auch ein Bischof wichtig und ein Weihbischof auch.
Wir haben gemeinsam mit dem Weihbischof noch unser Lieblingslied gesungen, das heißt „Ubi Caritas“, Caritas heißt Liebe, Deus heißt Gott und Amor heißt Liebe, das ist die lateinische Sprache, so haben die Pfarrer früher immer in der Kirche gebetet und gesprochen.
Der Weihbischof hat uns dann noch Kinderriegel geschenkt. Dann haben wir „Auf Wiedersehen“ gesagt und sind zum Dom gelaufen, dort hat schon Frau Grüne auf uns gewartet, die hat uns ganz viel über den Dom erzählt.
Vor dem Dom steht ein großer Stein, der heißt Domnapf, und immer wenn es einen neuen Bischof in Speyer gibt, dann wird der voll mit Wein gemacht und jeder darf umsonst davon trinken.
Der Dom hat vier Türme, außen hat der Dom bunte Steine und man hat auch Gold gesehen. Der Dom ist riesengroß, sogar größer als die Geinsheimer Kirche.

Im Dom haben wir ganz viel gesehen. Da gibt es viele bunte Bilder, die erzählen Geschichten über Maria, das war die Mama von Jesus. Der Dom ist auch der Maria geweiht, unsere Kirche in Geinsheim dem Petrus und Paulus. Der Dom heißt auch „Mariadom“ oder Marienkirche.
In der Kirche stand auch noch die Krippe, da gab es sogar Elefanten und echtes Wasser.
Wir durften bis an den Altar, aber nur weil jemand dabei war, der uns das erlaubt hat. Die Ketten vor den Stufen bedeuten, dass man dort nicht hingehen darf. Von dort konnten wir den Stuhl sehen, auf dem der Bischof sitzt. Aber der Bischof hat zwei Stühle. Über einem der Stühle war ein Wappen, da war eine Harfe drauf, das heißt Musik ist wichtig und es ist schön Lieder für Gott zu singen. Dann gab es noch ein blaues Wappen mit einem goldenen Kreuz, das steht für Speyer. Wenn der Bischof einen Brief schreibt, dann ist das Wappen darauf zu sehen. Da standen noch ganz viele Stühle, da sitzen die Helfer vom Bischof, die beten mit ihm. Die heißen Domkapitel, das sind alles Pfarrer. Aber Pfarrer Paul gehört da nicht dazu, der betet bei uns in Geinsheim.
Die Kirche ist wie ein Kreuz gebaut, es gibt ein langes Haus und ein kurzes Haus. Das Haus ist genauso lang wie hoch. Die Orgel ist fast ganz oben, die längste Pfeife ist 10 Meter lang.
Dann waren wir noch in einer Doppelkapelle, oben haben wir etwas ganz Besonderes gesehen. In einem Glasschrank liegt ein Knochen von Paul Josef Nardini, der war ein besonderer Mensch. Der hat ganz viele gute Dinge gemacht, auch für die Kinder, und der war auch mal Pfarrer in Geinsheim. Viele Menschen wollten zu Nardini beten, wenn sie ein Problem haben.
Dort war auch ein Beichtstuhl. Von oben haben wir auf ein Taufbecken geschaut.
Dann waren wir in der Krypta, das ist ein griechisches Wort, und es ist eine Kirche unter der Kirche direkt unter dem Altar. Dort gibt es auch einen Friedhof, in dem sind vier Kaiser und Könige begraben in Steinsärgen. Ein Steinsarg hatte Eisenbänder darum und es lag eine

Rose darauf. Wir waren ganz leise, denn auf einem Friedhof sollen die toten Menschen in Ruhe zum lieben Gott gehen können.
In der Krypta gab es auch ein Taufbecken, das ist schon uralt. Das war früher auch nicht im Dom, sondern stand davor. Früher durfte man nur in eine Kirche gehen, wenn man getauft war. Heute darf jeder in die Kirche, ob er getauft ist oder nicht. Man darf sich alles anschauen, aber in einer Kirche soll man leise sein, die ist nämlich das Haus vom lieben Gott und dort wollen die Menschen mit Gott sprechen und beten. Aber wenn Gottesdienst ist, dann dürfen wir ganz laut singen. Jeder von uns durfte noch eine Kerze anzünden und an jemanden denken, der uns wichtig ist. Dann haben wir das Vaterunser gebetet und gesungen.
Es war ganz schön kalt im Dom, der hat nämlich keine Heizung.
Dann sind wir in den Domhof gelaufen und haben dort zu Mittag gegessen, es gab Bratwurst, Chicken, Pommes, Fanta und Apfelschorle.
Nach dem Essen sind wir zur Stadthalle gelaufen und mit dem Bus wieder nach Geinsheim in den Kindergarten gefahren.

Die Vorschulkinder
Julia, Benjamin, Henri, Leo, ;Marc, Lysanne, Mia, Nora, Paula, Emily, Leah, Lara

Einladung zum



Ökumenischen Familienbibeltag
am **Samstag, dem 18. März 2017**
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr in Geinsheim
Beginn und Ende in der Pfarrkirche

Familiengottesdienst in St. Peter und Paul
am **Sonntag, dem 19. März 2017 um 9.30 Uhr** gestaltet von der Kita und Teilnehmern des Bibeltages
Fastenessen im Anschluss an den Familiengottesdienst im Pfarrer-Nardini-Heim

Josef, zu ihm sagte Jesus Papa – der Mann, zu dem Jesus das sagte, steht im **Mittelpunkt** unseres Bibeltages, zu dem wir alle Kindergartenkinder, alle Grundschulkinder, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen der Pfarrei Heilig Geist nach Geinsheim einladen. Wir, das sind die Kindertagesstätte St. Josef, das Pastoralteam und der Gemeindeausschuss St. Peter und Paul.
Vieles werden wir in verschiedenen Gruppen dem Alter der Teilnehmer entsprechend über Josef erfahren und gemeinsam erleben. Für **Jugendliche und Erwachsene** wird es spezielle Angebote geben. Als Räumlichkeiten stehen uns die Kindertagesstätte und das Pfarrheim zur Verfügung. **In der Kindertagesstätte wird auch eine Betreuung für Kinder von 0 bis 3 Jahren angeboten.** Für den Tag zahlt jeder Teilnehmer **2,00 Euro**. Wir möchten zum Mittagessen gerne ein Mitbring-Fingerfood-Buffet und Flammkuchen anbieten und freuen uns, wenn Sie uns mit kleinen Köstlichkeiten unterstützen. Kaffee, Tee, Wasser und Saft und sicher auch leckerer selbstgebackener Kuchen stehen zu Verfügung.
Sie haben Lust diesen Tag mit uns zu planen und uns an diesem Tag zu unterstützen? Sie könnten sich vorstellen einen Workshop anzubieten, mit den Kindern eine Suppe für das Fastenessen zu kochen oder sie möchten uns musikalisch unterstützen, dann laden wir Sie herzlich zu einem Vorbereitungsabend mit Einstieg in das Thema ein.

Wir treffen uns am Montag, dem 06.02.2017 um 17:00 Uhr in der Kita St. Josef in Geinsheim.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Michaela Nenninger (Kita St. Josef) Pfarrer Michael Paul Marita Schilling (GA)

Den Anmeldezettel für den Bibeltag bitte bis zum 12. März 2017 in den jeweiligen Pfarrbüros oder in den Kindertagesstätten abgeben. Rückfragen bitte unter der Telefonnummer 06327/960926 Kita St. Josef Frau Nenninger, oder per Mail an kita.geinsheim@bistum-speyer.de

Anmeldung

Hiermit melde ich für den ökumenischen Familienbibeltag am 18. März 2017 in Geinsheim folgende Personen an. Die 2 Euro pro Person bringen wir am Bibeltag mit.

Namen: 1._____ Alter: _____

2._____ Alter: _____

3._____ Alter: _____

4._____ Alter: _____

5._____ Alter: _____

Adresse: _____

Leidet jemand unter einer Unverträglichkeit (wenn ja, welche)

_____

Bitte ankreuzen:

☐ Ich/ Wir machen am Familienbibeltag mit und brauchen eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren, unser Kind heißt _____ und ist _____ Jahre alt. Bitte Windeln bei Bedarf, Kuscheltier usw. mitbringen. Schlafmöglichkeit vorhanden. Betreuung übernimmt ein Teil der MitarbeiterInnen der Kita St. Josef.

☐ Ich/ Wir möchten gerne beim Vorbereiten der Josefsuppe für das Fastenessen mitmachen.

☐ Ich/Wir können uns vorstellen, einen Workshop alleine zu übernehmen.

☐ Ich/ Wir können uns vorstellen, in einem Workshop als Betreuer mitzumachen.

☐ Ich/ Wir bringen für das Fingerfoodbuffet Folgendes mit

_____

☐ Ich/Wir spenden einen Kuchen für Samstag.

☐ Ich/Wir bringen einen Kuchen für das Fastenessen mit.

☐ Ich/ Wir möchten an diesem Tag einen Workshop gemeinsam mit unserem Kind besuchen.

☐ Ich/ Wir möchten einen Workshop nur für Erwachsene machen.

☐ Ich/Wir möchten gerne musikalisch am Bibeltag und am Gottesdienst mitwirken, wir spielen als Instrument

_____

_____

Unterschrift

Terminankündigung: Muttertagstafel am 14. Mai 2017
Am 14. Mai 2017 findet nach dem Familiengottesdienst, der von der Kita St. Joseph in Geinsheim veranstaltet wird, eine

"Muttertagstafel"

von der Kirche bis zum Pfarrhaus statt (ähnlich der Kaisertafel in Speyer).
Nach dem Familiengottesdienst wird auch der Kirchenvorplatz/ Dorfplatz in "Pater Theodor Schneider-Platz" eingeweiht. Zu diesem Anlass werden Msgr. Coyle und Mitglieder der amerikanischen Pfarrei aus Bally anwesend sein.
Bitte reservieren Sie sich auf jeden Fall schon mal den Termin. Nähere Informationen zur Muttertagstafel und zur Einweihung folgen im nächsten Pfarrbrief.

Infos Hambach – St. Jakobus

Kreativtag 2016 - Nachlese
Wie immer am letzten Sonntag vor der Adventszeit fand unser Kreativtag diesmal im Pfarrheim St. Pius statt. Über zehn Gemeindemitglieder haben verschiedene Basteleien angeboten. Eifrig wurde gesägt, gefilzt, gebunden und geschnitten, mit Klebstoff und mit Puderzucker geklebt und verziert. Hier sei ein besonderes "Dankeschön" unserer Felicitas Johannsen gesagt, die an Ihrem Arbeitsplatz in Gauting/Obb. die Lebkuchenteile für die Lebkuchenhäuser vorgebacken und alles kindgerecht vorbereitet mitgebracht hat. Damit niemand Hunger leiden musste, hat uns der Kochclub St. Jacques mit leckeren Nudelvariationen versorgt. Auch die süßen Schleckermäuler kamen nicht zu kurz. Der KDFB St. Pius verwöhnte uns mit Kuchen und Waffeln.

Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches "Vergelt's Gott"
Es war wunderbar zu erleben: die Gemeinde lebt.
Eure Annette Herrmann

Die Sternsinger waren da - ... und wünschen ein gesegnetes neues Jahr

Auch in diesem Jahr können alle an der Aktion „Dreikönigssingen“ Beteiligten dankbar sein für ein sehr gutes Spendenergebnis. Es beträgt rund 15.100 Euro.

Allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Pfarrgemeinde St. Jakobus und der Pauluskirchengemeinde sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Bei teilweise recht unfreundlichem Wetter und klirrender Kälte waren wieder über 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterwegs. Manche von ihnen waren zweimal dabei, einige sogar noch öfter. Nur dadurch war es möglich, den Segen Gottes für das neue Jahr wieder in alle Straßen Hambachs hineinzutragen.

Das Motto der diesjährigen Sternsinger-Aktion lautete „Gemeinsam für Gottes Schöpfung“. Konkret deutlich gemacht werden dabei die Auswirkungen der unverantwortlichen Ausbeutung unserer Erde durch den Blick auf Kinder im extrem trockenen Norden Kenias. Sie leiden unter den Folgen des Klimawandels besonders. Durch das Engagement in den Weihnachtsferien zeigten „unsere“ Kinder ihre Verbundenheit mit diesen Kindern.

Vielen Dank allen, die eine Sternsinger-Gruppe aufgenommen und bewirtet haben. So trugen sie dazu bei, das jeweils gesetzte Tagesziel zu erreichen.

Nicht zuletzt herzlichen Dank allen, die durch Spenden unsere Aktion unterstützt haben. Durch ihren Beitrag helfen sie mit, die Not der Kinder in Kenia, aber auch in Peru, Jordanien und Senegal zu lindern.

Für das Sternsinger-Team
Herta und Hartwig Witthöft

Sitzung des Gemeindeausschusses

Zur Sitzung des Gemeindeausschusses sind alle Interessierten um 19:30 Uhr ins Pfarrhaus eingeladen.

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender 2016 in Hambach

Beim diesjährigen Lebendigen Adventskalender in der Schloßstraße im Weingut Norbert Gutting haben auch Mitglieder der Theatergruppen Petunientopf und Theater in der Kurve mitgewirkt: Duc-Nam, Jakob und Anja Fecht; sie und einige Schloßsträssler (Ruth und Anja Gutting, Quynh-Tram und Roland Fecht), begeisterten zahlreiche Besucher in dem kleinen Stück **„Weihnachten soll abgeschafft werden!?“**:

Ein Straßenkehrer spricht verschiedene Menschen auf der Straße an. Er teilt ihnen eine Meldung aus dem Radio mit, dass Weihnachten abgeschafft werden soll.

Eine Dame auf dem Weg zum Einkaufen erwidert: "Nun ja. Dann muss ich mir keine Gedanken machen, was ich schenken soll. Und Geld spar´ ich auch noch."

Ein Beamter meint: "Damit mussten wir rechnen. Irgendwie muss die Pflegeversicherung ja bezahlt werden."

Eine Ärztin in der Eile sagt: "Auch nicht schlecht! In diesen Tagen sind die Menschen besonders anfällig. Erkältung, Grippe, Depression... Es wird zu viel gegessen und getrunken. Und manche Menschen ersticken sozusagen an ihrer Einsamkeit... Ohne Weihnachten wäre manches vermeidbar. Ein Tag, der seinen normalen Gang geht, ist nicht so aufregend wie das so genannte Fest des Friedens".

Ein Briefträger (wirft vor Freude seine Mütze in die Luft): "Juchhe! Das ist die Nachricht des Jahres. Endlich hört die Schlepperei auf. Was meinen Sie, wie oft ich in der Vorweihnachtszeit mit Muskelkater nach Hause komme?"

Eine Ladenbesitzerin: "Keine Zeit, keine Zeit, Herr Straßenkehrer! Muss noch eine Extraprodukton bis Weihnachten fertig stellen... Weihnachten abgeschafft! Wirklich! Gott sei Dank! Jedes Jahr der Termindruck! Und man will sich den Auftrag ja nicht entgehen lassen; die Konkurrenz, verstehen Sie? Und den größten Verdienst schluckt ja doch das Finanzamt... Ich bin nicht böse, dass Weihnachten abgeschafft wird. "

Ein Kind kommt traurig die Straße entlang: "Wissen die Leute nicht mehr, was Weihnachten bedeutet? GOTT KOMMT ALS MENSCH ZU UNS. GEHT MIT UNS. LEBT MIT UNS... Das ist schön. Das kann man gar nicht beschreiben... Wir haben in der Schule jedes Jahr ein schönes Krippenspiel aufgeführt. Und ich durfte einmal Engel und einmal den Josef spielen... Und all das soll jetzt ausfallen?"

Das Kind überzeugt den Straßenkehrer mitzuhelfen, alle Kinder der Straße zusammen zu trommeln, die wiederum alle Kinder der Stadt, um Kindern in anderen Städten und im ganzen Land zu schreiben, sich für Weihnachten einzusetzen, dass "WEIHNACHTEN NICHT ABGESCHAFFT WERDEN DARF!"

Dank sei den Diedesfelder Musikern Herrmann Rumsauer und Werner Loh;

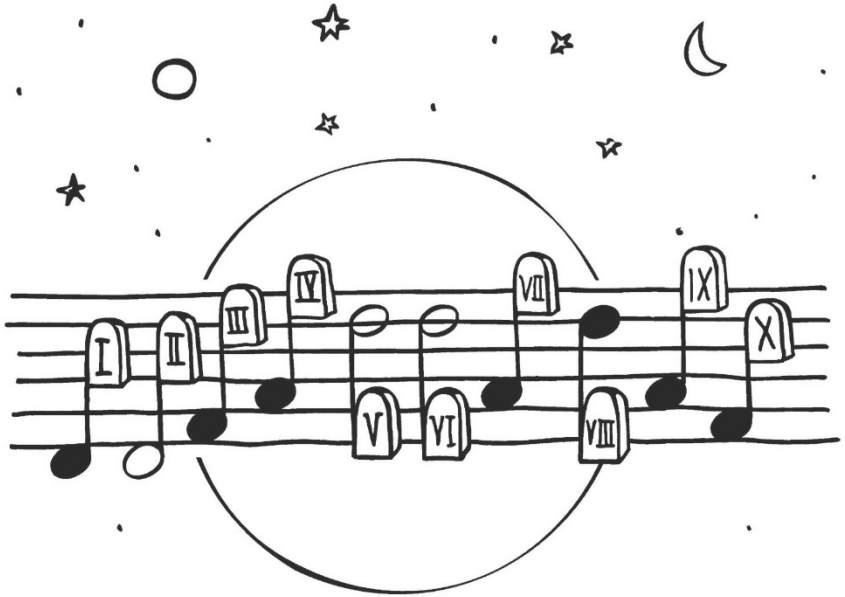
Für Süßes und Würziges zum Essen und zum Trinken sei Norbert und Stefan Gutting und seine Lieben sowie Do Lan, Christine Rodach und Hòa gedankt.
Am Ende kamen rund 242,00 Euro zusammen für die Opfer der Umweltkatastrophe in VN sowie für die inhaftierten Christen.
Ein Foto als Zeichen der Verbundenheit wurde nach VN in die Diözese geschickt
(https://www.facebook.com/FansOfDangXuanDieu/videos/624726611039612/).

Altenbetreuerin sucht Arbeit
Deutschsprachige, erfahrene, freundliche und fleißige Altenbetreuerin sucht feste Arbeit für längere Zeit in Neustadt.
Bei Interesse melden unter:
Mobil: 0175-2142467 oder 06321-86459 (Gänger)

Sonntagscafé für Jung und Alt

Wir laden am 19. Februar und 19. März ab 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein.
Das Sonntagscafé findet im Raum der Trachtengruppe im Alten Schulhaus, Weinstraße 204, statt.
Über viele Gäste würden wir uns freuen.
Wenn Sie Kuchen oder Kaffee spenden möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Strubel, Tel. 8 09 58 oder Frau Hauck, Tel. 9 70 62 33

Ildiko Zavrakidis



Die Gebote als Noten der *Melodie unseres Lebens*. Doch Musizierende wissen, dass Noten unerlässlich sind, aber alleine nicht ausreichen. Es fehlen der Taktgeber und die Stimmlage. Unser Taktgeber ist Gott, die Stimmlage ist die Liebe.

Infos Lachen-Speyerdorf – Hl. Kreuz

Taizé-Gebet
Herzliche Einladung zu den Taizé-Gebeten in der Kirche Hl. Kreuz in Lachen-Speyerdorf. Die Termine sind am 05.02. und 05.03.2017. Beginn ist immer um 18:00 Uhr.

Sitzung des Gemeindeausschusses Lachen-Speyerdorf
Die nächste Sitzung des Gemeindeausschusses Lachen-Speyerdorf findet am 08.02.2017 um 19.30 Uhr statt.

Vorbereitung Weltgebetstag der Frauen
Am Dienstag, 14.02. treffen sich die Frauen der Frauzeit mit dem evangelischen Frauenkreis um 19:30 Uhr im Pfarrheim zur Vorbereitung des Weltgebetstages der Frauen am 03.03.2017.

Sitzung des Caritasausschusses
Die nächste Caritassitzung findet am 21. Februar 2017 um 18.00 Uhr im Pfarrheim in Lachen-Speyerdorf statt. Auf der Agenda steht die Planung des Fastenessens. Interessierte sind herzlich willkommen.

Kinderkino in Lachen-Speyerdorf
Die Protestantische Kirchengemeinde Lachen-Speyerdorf in Zusammenarbeit mit der evangelischen Jugendzentrale Neustadt lädt jeden Monat zum Kinderkino ein im Protestantischen Gemeindesaal, Pestalozzistraße 14. Unkostenbeitrag: 2,50 €, Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen
Film im Monat Februar:
Mittwoch, 22.02.2017 um 16:30 Uhr
DER KLEINE ZAPPELPHILIPP - MEINE WELT IST BUNT UND DREHT SICH
FSK: ab 6
Länge: 80 Minuten
Herzliche Einladung an alle Kinder!

Treffen Frauzeit
Die Frauzeit trifft sich um 19.30 Uhr im Pfarrheim Lachen-Speyerdorf. Es ergeht herzliche Einladung.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Liebe Gemeindemitglieder unserer Pfarrei
Bei unserem Fastenessen im Februar 2016 haben wir Ihnen das Projekt „Staudammbau am Tapajós vorgestellt. Mit einer Unterschriften-Aktion haben wir die Menschen vor Ort unterstützt.
Im Dezember 2016 haben wir die freudige Nachricht erhalten, dass der Bau des Staudamms, auch dank der tatkräftigen Intervention von Misereor, verhindert werden konnte.
Ihnen allen, welche die Unterschriften-Liste unterzeichnet haben sagen wir ein **herzliches DANKE.**

Zur weiteren Informationen über dieses Projekt veröffentlichen wir hiermit den Bericht von Misereor.

Liebe/r Herr Latz,
eine große und bunte Delegation hat am 1. Dezember 2016 mehr als 50.000 in Deutschland und Brasilien gesammelte Unterschriften gegen den Staudammbau am Tapajós an die brasilianische Regierung übergeben.
Ins Umweltministerium in der brasilianischen Hauptstadt Brasília war dazu extra eine Delegation der indigenen Munduruku gekommen, begleitet von Vertretern des brasilianischen ökumenischen Rates der Kirchen (CONIC), der Landpastorale (CPT), der Bewegung gegen den Bau von Staudämmen (MAB), des Indianermissionsrats (CIMI) sowie des Präsidenten der brasilianischen Bischofskonferenz (CNBB), Dom Leonardo Steiner.
Gemeinsam übergaben sie die 51.083 Unterschriften an Juliana Ferreira Simões, Direktorin des Ministeriums für Sammelwirtschaft und nachhaltige ländliche Entwicklung.
Die Übergabe war ein starkes und eindrucksvolles Signal für die Rechte der Indigenen in Brasilien und alle Menschen, die am Fluss Tapajós leben! Sie war ein starkes Signal für den Schutz ihrer Heimat und ihrer Lebensgrundlage!

Staudamm vorerst gestoppt!

Ihre Unterschrift hat dazu beitragen, dass der Staudammbau am Tapajós vorerst gestoppt werden konnte! Doch noch ist der Kampf nicht gewonnen. Denn seit der Übergangsregierung von Präsident Temer wird der Druck auf die Indigenen und ihren Lebensraum spürbar größer. Soziale Organisationen, die sich für die Flussanwohner einsetzen, werden kriminalisiert und Menschenrechtler sogar verfolgt.Interessensgruppen aus der Wirtschaft bringen verstärkt Gesetzesvorlagen ein, durch die die Indigenengebiete drohen, noch weiter ausgebeutet zu werden! Deshalb: Bleiben wir wachsam!

MISEREOR wird sich auch über diese Petition hinaus für die Rechte der traditionellen Bevölkerung und Indigenen in Brasilien einsetzen: Gegen den Bau von Megaprojekten und die großflächige Umweltzerstörung in der Amazonasregion!
Bleiben Sie auch weiterhin an der Seite der Betroffenen und unterstützen Sie die Arbeit von MISEREOR und unserer Partner am Amazonas.

Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden über die wichtige Arbeit am Amazonas.

Ihr MISEREOR-Team

Foto: Michaela Begsteiger/Widmann

Wenn Menschen anderen Brot und Salz schenken, ist das ein Zeichen ihrer Gastfreundschaft. Wenn Menschen für andere Brot und Salz sind, sind sie ein Zeichen der Menschenfreundlichkeit Gottes.

Infos Neustadt – St Pius

KDFB

- Zu unserem meditativen Tanzabend treffen wir uns am **Mittwoch, den 01.02.2017, um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal.
- **Herzliche Einladung an alle Pfarreimitglieder** zu einem informativen Vortrag am **Mittwoch, den 08.02.2017, um 19.00 Uhr** in unser Pfarrheim. Frau Uta Wasmuth wird uns an diesem Abend über Land und Leute aus Ghana berichten sowie über ihre dortige ehrenamtliche Tätigkeit in einem katholischen Krankenhaus. Sie begleitet für 2 Wochen, im freiwilligen Dienst, ein Ärzteteam des Neustadter Krankenhauses, welches sich in dieser Zeit im Operationseinsatz befindet. Wir würden uns über Ihr zahlreiches Erscheinen freuen.
- Herzliche Einladung zur Montagsrunde am **13.02.2017** um **14:30 Uhr** im Büchereiraum des Pfarrheims.
- **Monatliche Frauenmesse** am **Mittwoch, 15.02.2017 um 09:00 Uhr** in der Edith-Stein-Kapelle. Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.

KDFB Spenden für Neustadter Einrichtungen

- **Die monatlichen Frauenmessen** erbrachten 2016 einen **Spendenerlös von 154 Euro,** den wir dem **Frauenhaus** überweisen.
- Durch unseren **Verkauf von Kaffee/Kuchen und Waffeln** beim Kreativ- und Basteltag/St. Jakobus in unserem Pfarrheim erwirtschafteten wir **210 Euro.**
  Davon spenden wir **110 Euro** an den **Kinderschutzbund** und **100 Euro** dem **Verein für Bildung und Integration (Interkulturelles Haus)**.

Mittagessen

Die Pfarrei St. Pius lädt ein zum gemeinsamen Mittagessen am **Mittwoch, 8. Februar 2017**, um **12:00 Uhr** im Pfarrsaal. Anmeldung bei Frau Metzger, Tel. 06321/88190, bis Sonntagabend vorher. Der Erlös ist für unser Pfarrheim und für soziale Projekte.

Elisabethenverein Neustadt / Weinstraße e.V.
Mitgliederversammlung 2017

21.2.2017, 17:30 Uhr, Treffpunkt St. Marien, Klausengasse 6

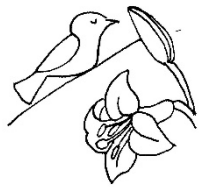
Tagesordnung:

1. Begrüßung
   Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.2.2016
2. Bericht des Vorsitzenden und Aussprache
3. Feststellung der Jahresrechnung 2016
4. Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2016
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahlen des Vorstands und der Rechnungsprüfer
7. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017
8. Verschiedenes

Michael Janson, Dekan

Chorproben

sind in der Regel im Pfarrsaal St. Pius:
Heinrich-Schütz-Chor montags, 20 Uhr.
Die nächsten Probentermine von **JUCOPIUS** finden sich unter www.jucopius.de



Infos– Herz-Jesu-Kloster Neustadt

Gottesdienste
Eucharistiefeier:
An Sonn- und Feiertagen: 9:00 Uhr und 17:00 Uhr
An Werktagen außer freitags: 7:30 Uhr, freitags 18:00 Uhr
Beichtgelegenheit
Mo. + Di. sowie Do. + Fr. 15:00 – 18:00 Uhr, Sa. 9:00 – 12.00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Beichtgespräche, geistliche Begleitung, Beratungen in Glaubensfragen sind täglich nach telefonischer Vereinbarung möglich:
Tel. 06321 – 875-0
Eucharistiefeier mit Taizé-Gesängen
Jeden 1., 3. und 5. Samstag im Monat: 18:00 Uhr, in der Krypta der Klosterkirche
Wortgottesdienst mit Taizé-Gesängen
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat: 19.30 Uhr, in der Krypta der Klosterkirche

Vortrag: Depression / Burnout (Teil 1) – Schädliche Gedankengänge als Ursache
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker
Mittwoch, 01. Februar, 19.30 Uhr
Kostenbeitrag: € 5,00
Der Vortrag zeigt Ursachen auf, die zu Depressionen oder Burnout führen können und ebenso Strategien zur Vorbeugung und Heilung.

Allgemeine Sprechstunde für Menschen zwischen Angst und Spannung
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker
Freitag, 10. Februar, 16.00 – 18.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich: Tel. 06321-875-357

Studientag: Bester Freund – Mitgeschöpf – gequälte Kreatur: Zum Umgang des Menschen mit Tieren
Samstag, 11. Februar, 9.00 – 17.00 Uhr
Referent und Leitung: Dr. Christoph Götz
Kursgebühr: € 10,00
Tagesverpflegung: € 19,00 (Kaffeepause, ME, NK)
Anmeldeschluss: 01. Februar 2017
Auf dem Studientag geht es um das Verhältnis des Menschen zum Tier. Wie lässt sich der Zugriff auf das Mitgeschöpf Tier ethisch und theologisch rechtfertigen? Gibt es Grenzen der Tiernutzung einerseits und der Tierliebe andererseits? Wie sind Massentierhaltung zu bewerten? Sind Vegetarier die besseren Menschen, brauchen wir alternative Ernährungskonzepte? Diesen und anderen Fragen soll auf dem Studientag nachgegangen und über den aktuellen Diskussionsstand aus theologischer und gesellschaftlicher Sicht diskutiert werden. Auch wird im Anschluss an die Referate Gelegenheit zu Austausch und Diskussion sein.

Gebetsabend zum Vertiefen des „Herzensgebetes“
Montag, 13. Februar, 19.00 – 21.00 Uhr
Leitung: Dr. Michael Klein, Landau
Kursgebühr: 5,- €
„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehm mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.“ (Mt 18,20)

Lectio divina – *Bist du es?*
Bibel und Gebet
Das Ende des Wartens *(Mt 11,1-15.25-30)*
Donnerstag, 16. Februar, 19.30 – 20.45 Uhr
Leitung: Pater Sergio Rotasperti SCJ
Lectio divina ist eine Form unmittelbar mit dem biblischen Text umzugehen, ohne Rückgriff auf Erläuterungen, wie sie in Predigten oder Bibelkommentaren gegeben werden.

Die Bibel zu lesen nach der Weise der *Lectio divina* ist eine Ermutigung, nicht sofort nach den Erklärungen der Experten zu fragen, sondern auch der eigenen Intuition zu trauen.
Indem die ganz persönlichen Erfahrungen ins Gespräch mit den biblischen Texten gebracht werden, kann das Wort Gottes im eigenen Leben neu lebendig werden. *(Ralf Huning)*
Die vier Schritte der *Lectio divina* von vier Schritten oder Stufen:
■ **Lesen** (lectio)
■ **Bedenken** (meditatio)
■ **Beten** (oratio)
■ **Tun** (contemplatio)

Jugendtherapeutische Sprechstunde für junge Menschen und/oder deren Eltern
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker
Freitag, 17. Februar, 16.00 – 18.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich: Tel. 06321-875-357

Bibelseminar – Das Buch Esther
Samstag, 18. Februar, Beginn um 15.30 Uhr bis Sonntag, 19.Februar, 13.00 Uhr
Leitung: Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ
Anmeldeschluss: 10. Januar 2017
Kursgebühr: € 20,00
EZ und Vollverpflegung: € 51,00
Die Geschichte von Esther spielt in der persischen Großstadt Susa zur Zeit der Herrschaft Xerxes I. (486 – 465 v. Chr.). Das alttestamentliche Buch erzählt die Geschichte der jungen jüdischen Frau Esther, die zur persischen Königin aufsteigt. Damit verflochten ist die Geschichte ihres Onkels und Adoptivvaters Mordechai, der am persischen Hof Dienst tut und sich den Hass eines vom König begünstigten Höflings, Haman, zuzieht. Haman erwirkt bei König Xerxes einen Erlass zur Ausrottung aller Juden im persischen Reich. Auf Veranlassung Mordechais tritt Esther unter Lebensgefahr vor den König und erreicht die Rücknahme des Erlasses und einen zweiten Erlass, der

den Juden erlaubt, sich ihrer Feinde zu erwehren.
In der Erinnerung an dieses Ereignis entsteht das „Purim-Fest“, das bis heute im Judentum gefeiert wird. Das Fest drückt u.a. die Hoffnung aus, dass der Judenhass in der Welt nicht das letzte Wort haben möge.

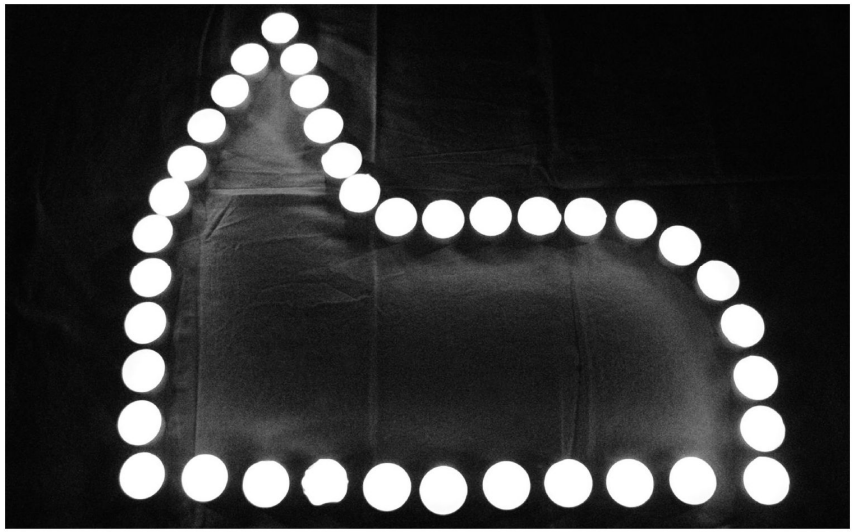
Vertraut werden mit …
Klaus von der Flüe: Familienvater – Eremit - Friedensstifter
Die faszinierende Kraft von Vorbildern
Montag, 20. Februar, 19.30 bis 20.45 Uhr
Referent und Leitung: Pater Provinzial Heinz Lau SCJ
Kostenbeitrag: 5,- €
Der Referent, P. Lau, erläutert zu Inhalt und Anliegen dieses Veranstaltungsangebotes:
„Fußballspieler, bestimmte Sportler, Schauspieler/innen, gewisse Musiker und Sänger, Adelige, die sind fast jedermann bekannt. Ständig präsentieren sie sich oder werden präsentiert, im Fernsehen, in den Medien, in Illustrierten. Wir kennen nicht nur ihre Namen, sondern ihre ganze Lebensgeschichte. Sie sind Stars, Superstars, Idole, Glamour Girls, manche sind schrill, exzentrisch. Wer sich nicht präsentiert, der existiert nicht.
Viele vorbildliche Menschen, die mir bedeutsam wurden, tauchen in der Öffentlichkeit heute nicht auf, obwohl es sehr angebracht wäre, sie kennen zu lernen, von ihnen zu wissen, sich mit ihnen zu beschäftigen. Geistliche Menschen, oft in der Verborgenheit gelebt, stehen für mich für „wahres, erfülltes Leben", sie bedeuten mir persönlich viel, für meine Orientierung und die Gestaltung meines Lebens. Noch nie hat es eine Zeit wie die unsrige gegeben, wo wir den großen Schatz des geistlichen Lebens (der Spiritualität), der sich im Laufe einer 2000-jährigen Geschichte gebildet und angesammelt hat, heben dürfen, wo er präsent ist. Daran ist die Kirche reich.“

Talk im Kloster – Das Mittwochsgespräch
Mittwoch, 22. Februar, 16.00 – 19.00 Uhr.
Leitung: Dr. Christoph Götz
Kostenbeitrag: € 5,00
Anmeldeschluss: 15. Februar
Eingeladen sind alle, die sich für aktuelle Entwicklungen in Kirche, Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik interessieren und ein Forum des Austauschs suchen.
Die konkreten Themen der einzelnen Abende werden kurzfristig über unsere Homepage und entsprechende Veranstaltungshinweise bekannt gegeben.

Tanzabend „Bibel getanzt" – Das Leben
Montag, 23. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr.
Leitung: Mechthild van Hauth, Wachenheim
Kursgebühr: 10,- €
Dieses Jahr werden wir uns an den Tanzabenden mit einer Schriftstelle des jeweils kommen Sonntags beschäftigen.
Lassen wir uns überraschen und darauf ein, was uns die alten Texte aus der Bibel heute noch zu sagen haben, - in unsere jeweilige konkrete Lebenssituation hinein…
Und: verleihen wir den Aussagen durch unseren Körper im Tanzen Ausdruck!
„Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen!"
(Aurelius Augustinus zugeschrieben 1354-430 n. Chr.)
Mit Übungen in Stille, Schweigen, Lauschen und Achtsamkeit entdecken wir das immerwährende Beten gemäß dem Jesus-Wort: „Wacht und betet allezeit!" (Lk 21,36)

Beziehungsberatung für Menschen mit Partnerschaftsproblemen oder Ehekrisen
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker,
Freitag, 24. Februar, 16.00 – 19.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich: Tel. 06321 – 875-357

Informationen, Programmanforderung und Anmeldung:
KLOSTER NEUSTADT
Bildungs- und Gästehaus
Waldstraße 145 · 67434 Neustadt/Weinstraße
Tel. 06321 – 875-0 · Fax 06321 – 875-366
E-Mail: info@kloster-neustadt.de
www.kloster-neustadt.de



Über die Kirchtürme hinaus

Im Glauben an die Auferstehung starb der Steyler TOGO-Missionar

Dieter Eduard SKWERES, SVD

* 27.02.1938 Essen-Dellwig
\+ 26.06.2016 Lomé

Veranstaltungen für den Monat Februar 2017 in der Heilsbach/Schönau

Qi Gong – Tage
10. – 12. Februar 2017 (Fr, 10 Uhr – So, 13.30 Uhr)
Die 28 Gesundheitsübungen – Teil 2

Den eigenen Geist zur Ruhe bringen
11. Februar 2017 (Sa, 10 – 18 Uhr)
Ein Intensivtag mit Atemübungen und Achtsamkeitsmeditation

Fasten für Gesunde
06. – 17. März 2017 (Mo, 18 Uhr – Fr, 13 Uhr)
Fasten in der Gruppe nach Dr. Lützner

Weitere Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen:
An der Heilsbach 1
66996 Schönau/Pfalz
Tel.: 06393/802-0 Fax: 06393/802-288
Email: heilsbach.schoenau@t-online.de

Bürozeiten und Adressen

Zentrales Pfarramt der Pfarrei Heilig Geist

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
Geitherstraße 23, 67435 Neustadt
Telefon: 06327/5749 Fax: 06327/961986
Neue Mailadresse für alle Gemeinden:
pfarramt.nw.heilig-geist@bistum-speyer.de
Postanschrift:
Kath. Pfarrei Heilig Geist, Geitherstr. 23, 67435 Neustadt
Bankverbindung: Pfarrei Heilig Geist
IBAN: DE91 7509 0300 0000 0631 85
BIC: GENODEF1M05
Notfallnummer: 0151/14879608

Diedesfeld
Donnerstag: 9:00 – 11:30 Uhr
Remigiusstraße 8, 67434 Neustadt
Telefon: 06321/84377
Bankverbindung: IBAN: DE50 5486 2500 0006 8507 23

Duttweiler
Bürozeiten und Kontakte siehe Lachen-Speyerdorf
Bankverbindung IBAN: DE08 5486 2500 0006 8220 88

Geinsheim
Bürozeiten und Kontakte siehe Zentrales Pfarramt
Bankverbindung: IBAN: DE34 5486 2500 0006 8012 50

Hambach
Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr.
Freiheitstraße 2, 67434 Neustadt
Telefon: 06321/2861 Fax: 06321/80246
Bankverbindung: IBAN: DE56 5486 2500 0006 7018 17

Lachen-Speyerdorf
Donnerstag: 17:00 – 18:00 Uhr
Goethestraße 23, 67435 Neustadt
Telefon: 06327/5708 Fax: 06327/960165
Bankverbindung: IBAN: DE31 5486 2500 0000 4233 60

Neustadt St. Pius
Freitag: 9:00 – 11:30 Uhr
Max-Slevogt-Str. 1a, 67434 Neustadt
Telefon: 06321/84910
Bankverbindung: IBAN: DE41 5465 1240 1024 7035 04

Kontakte:

Pfarrer Michael Paul
Telefon Pfarrbüro: 06327/5749
Mail: michael.paul@bistum-speyer.de

Pastoralreferentin Margarita Kirsch
Telefon: 06327/969012
Mail: margarita.kirsch@bistum-speyer.de

Pater Gerd Hemken SCJ
Telefon 06321/875-402
Telefon Herz-Jesu-Kloster 06321/875-0
Mail: gerd.hemken@scj.de

Kaplan Pater Naveen Kumar Pudota SCJ
Telefon 06321/875-328
Mail: naveenpudota@gmail.com

Diakon Johannes Hellenbrand
Telefon: 06327/1696
Mail: johannes.hellenbrand@bistum-speyer.de

Pfarrer i. R. Anton Böckel
Telefon: 06321/481688

Pfarrer i. R. Max Heintz
Telefon: 06327/9739993

Notfallnummer, wenn Pfarrbüros nicht mehr besetzt
Telefon: 0151/14879608

Web-Adresse
www.pfarrei-nw-heilig-geist.de

Foto: KNA-Bild